

Daseins- und Gesellschaftspraktische **Kultur-Offensive**

Grau ist alle Theorie - aber auch alle Philosophie - selbst wenn sie die absolute Wirklichkeit der Natur und ihrer Gesetze beschreibt! Und das bleibt so, sofern die erkannte Genialität nicht praktisch angewendet wird. In diesem Heft wird der Weg vom Schriftlichen zum Praktischen aufgezeigt ... zur Verwirklichung des „Lehrmittels“:

* Ursprungs-Philosophie *
Naturgesetzmässigkeiten in
Staats- & Gesellschaftswesen



Stauffacher .. Pioniere seit 1291
Beratende Innovations-Partner
Naturgesetz adäquate Systeme

Kultur-Innovation

„Der Naturgesetzgeber proklamiert
das Fundamentale Menschenrecht“



Daseins- und Gesellschaftspraktische **Kultur-Offensive**

**Wie Daseins- und Gesellschafts-Probleme
widerspruchsfrei gelöst werden...können:**

Grundsätzlich, indem jegliche Partei-Politik ausgeschlossen wird ...
*sämtliche gesellschaftlichen Probleme werden durch solche verursacht -
es kann selbstredend nichts allgemeingültig, d.h., nichts „gerecht“ sein,
was von Politikern bestimmt, also von Partei-Interessen geprägt wird!*

Paradigmenwechsel Politik- und Kultur-Wandel

**Eine künftige Daseins- und Gesellschafts-Kultur
– nach elementar-fundamentalem Menschenrecht!**

Jedes Geschöpf hat ein ur-existenzielles Schutz-Interesse: Schutz vor Verhungern, Verdursten, Umweltgefahren, Lebensbedrohung, Verletzung, Krankheit, usw.! Das heisst, jedes Lebewesen hat eine „Existenzwirtschaft“ im Rahmen eines natürlichen Lebens-Kreislaufs innerhalb des nächstliegenden Umfeldes (Existenz-Aktionskreis). Gemeinschaften/Gesellschaften bildende Geschöpfe bieten ihren Mitgliedern eine höhere Überlebessicherheit, dank Kooperation und Konzentration der Kräfte (bei Bedarf). In der freien, vom Menschen unbeeinflussten Natur regeln sich die Dinge nach den Regeln der absolut geltenden Naturgesetze - da zählen einzig die Interessen des Überlebens der eigenen Art (was sich nie auf ein „Arten-Kollektiv“ bezieht, sondern stets auf die zugehörigen Individuen ...).

Fast alle Geschöpfe „**pfliegen eine natürliche Ernte-Kultur**“ - (und damit hat auch die Menschheit angefangen) - sie teilen die Lebensräume auf und ernten daraus nur, was sie für ihren eigenen Lebensbedarf benötigen. Wo sie Futter-Notvorräte anlegen, da verteidigen sie diese zu Recht - als ihr selbst erarbeitetes, also redlich erworbenes Gut. Im Gegensatz dazu der Mensch: „Er nimmt sich Land und Ressourcen, und behauptet sie als sein „Eigentum“, obwohl er dieses nicht selber, also persönlich und eigenhändig produziert hat: „Solche Menschen „**pfliegen eine unnatürliche Raub-Kultur**“. Sie „reißen sich etwas unter den Nagel“, worauf alle Menschen die selben Ansprüche und das gleiche Nutzungsrecht haben (anstatt den Lebensraum und was dazugehört mit allen andern redlich zu teilen ...)!“

Mit dem Geraubten treiben Welche kommerzielle Geschäfte, d.h., sie verkaufen „die Ware“ gegen Geld - letztlich selbst an jene, von denen sie das Land oder die Ressourcen geraubt haben: „Das ist „gemachte Politik“, respektive der kostentreibende, indirekte, politische Weg von (Geld-)Wirtschaft - im Gegensatz zum natürlichen, direkten, ökonomischen Weg der realen, fairen Tausch-Wirtschaft!“

Menschen sprechen bewusst vom Wirtschafts-Potenzial, das jeder Haushalt aufweist - und zwar sowohl von einen aktiven wie auch von einem passiven. Das aktive Potential macht uns zu ‚Produzenten‘ - das passive Potenzial zu ‚Konsumenten‘. Zum (Über-)Leben erfordert Naturgesetz die **Ausgewogenheit** der Potenziale. D.h., was der Mensch zum Existieren ‚konsumieren‘ muss, das muss er grundsätzlich auch selber produzieren (respektive direkt gewinnen, sonst ist er im ursprünglichen Sinn „nicht selbständig lebensfähig“). Von Naturgesetzes wegen sind alle Geschöpfe als „**Selbständigerwerbende**“ geschaffen: Die Grundlagen und Bedingungen hierzu sind durch die Natur selbst geboten („Natur-Erbgesetz“!). Zu den **Erbgütern** zählen nämlich nicht nur die ‚Gene‘ zur Entstehung von Leben, sondern auch Nahrungs- und Ressourcen-Quellen **zum Erhalt** des Lebens - sie sind untrennbar mit jedem Leben verbunden (inbezug auf die Menschen sogar „unveräußerbar“, weil er sonst seine Ernährungs-Souveränität verliert!). Es gilt also, „**Nutzungs-Recht und Teilungs-Pflicht**“ als die zwei grundlegenden Artikel des unbestreitbaren, absolut geltenden **Natur-Erbgesetzes** zu beachten!

Die ‚**Wirtschaft**‘ ist ein untrennbarer Teil gesellschaftlichen Zusammenlebens - und gleichzeitig die häufigste Konfliktursache unter den Menschen. Wo Wirtschaftspotenziale nicht wertmässig ausbalanciert werden (Werte-Tauschhandel), da liegt unfairer und unredlicher Handel vor (etwa bei ‚Handelsbilanz-Überschüssen‘, da ist es gar nicht rühmlich, wenn jemand sich ‚Export-Weltmeister‘ nennt!). In solchen Fällen werden Menschen auf der Verliererseite nicht nur am wohlstandsmässigen Fortkommen gehindert, sondern schlicht ausgebeutet (moderne Sklaverei)! Wer überdurchschnittliche Einkommen und Vermögen hat, verdankt das der althergebrachten, politisch-feudalistischen Raub-Kultur, wo manche mehr aus der Natur (und aus ihren Artgenossen) herausschlagen, als ihnen von Naturgesetz wegen zusteht (für den persönlichen, existenziellen Eigenbedarf).

Wirtschaftspotenziale - ob klein und individuell oder gross und industriell - müssen konsequent nach einheitlichen Regeln gehandhabt werden (Ordnung/Betrieb nach dem ‚Zwiebel-Schalen-Modell‘/Kreislaufprinzip). Was sich in natürlichen Kreisläufen von selbst regelt und ausbalanciert (Prinzip des Fließgleichgewichts), das müssten auch die Menschen in ihren Gesellschaften zustande bringen (alles andere ist ‚Naturpuscherei aus egomanem Besitz-, Macht- und Geltungs-Trieb‘). Dies bedingt allerdings einen fundamentalen Kultur-Wandel - ein ‚**Denken in neuen Kategorien**‘: ‚**Statt Besitz-Recht gilt ausschliesslich Nutzungs-Recht**‘ (an natürlichen Ressourcen)! Damit kann die Gesellschaft auch von Macht- und Raub-Politik, von Korruption und anderen Gaunereien, wegkommen - und hin zur **Partizipations-Demokratie** gelangen - einer wahrlich höheren Daseins-Kultur ...!

Hier muss uns bewusst werden, dass Volksvertreter grundsätzlich beauftragt und (selbstredend) verpflichtet wären, die **Wirtschaft** ihres Gesellschafts-Systems primär zum Nutzen und zum direkten Unterhalt der erbberechtigten Siedler-Erben zu betreiben. Genau **hierfür** haben die Ur-Eidgenossen schliesslich ihren eigenen Staat gegründet (er besteht aus lauter Erbegemeinschaften!). Aber Politiker sind in der Regel nicht entsprechend qualifizierte Geschäftsfüh-

rer, oder sie denken gar nicht daran, das Staatsgeschäft hauptsächlich im Interesse der **berechtigten Gebiets-Erbbürger** zu betreiben. So kommt es, dass letztere - anstatt ein „Grundeinkommen vom Staat“ zu bekommen - für die Löhne für die Systembetreiber, Behörden und Verwaltungsangestellten aufkommen müssen, (... und dafür selber in der Privatwirtschaft arbeiten und dort ihren Lebensunterhalt verdienen müssen)!

Die Ursachen solcher höchst un-ökonomischer Kreisläufe liegen also in der Verflechtung von Politik und Wirtschaft! Gemeinschaften/Gemeinden, die ihre Vorhaben direkt ausführen, können sich Polit-Systeme sparen - und deren Kosten! Sie bringen einer Gesellschaft ohnehin weder Nutzen, noch Mehrwert - im Gegenteil, sie sind nur unproduktive „Apparate“ und unnötige Kostenfaktoren. Schliesslich führen sie Vorhaben nicht selber aus, sondern vergeben den Auftrag auch nur an Privatunternehmen (das kann die Gemeinschaft genausogut selber, eben direkt). Überschaubare menschliche Gemeinschaften können ihre Geschicke selber lenken, wie ein Kapitän und seine Mannschaft ein Kreuzfahrtschiff lenkt - also ohne Politik!

Wirken Politiker quasi als Unternehmer „im Auftrag des Volkes“, dann fungieren sie demnach lediglich als Agenten (Politsystem als Handels-Agentur für Zwischenhandel ...)! Ihre unproduktiven Kosten schlagen sich im Endpreis nieder, und verteuern so eben jede Leistung (man kann ja „Eins und Eins“ zusammenzählen)! So profitieren lediglich die Systembetreiber vom Staatsgeschäft, anstatt die Inhaber der Rechte am Erbe der Ur-Siedler und Staatsgründer ...!

Damit aber nicht nur die Kosten, bzw. Lasten, sondern auch die Erträge und Gewinne auf alle erbberechtigten Staatsbürger gleichmässig verteilt und als „Grundeinkommen vom Staat“ ausbezahlt werden können, müssen die Berechtigten auch im Staatsbetrieb mitarbeiten können. Das bedingt, dass alle im Turnus und im gleichen Umfang teilzeitweise für die Allgemeinheit (respektive den Staatsbetrieb) arbeiten (was das „Grundeinkommen vom Staat“ z.T. rechtfertigt). In diesem Dualen System geht jeder nur in der verbleibenden Zeit kommerziellen Geschäften in der Privatwirtschaft nach.

Dies ist natürliche „**Rechtsauffassung des Naturgesetzgebers**“ - nicht eine persönliche - abzulesen an den Ur-Gesetzen, respektive an sämtlichen naturgegebenen Vorgängen, Prozessen und Dingen, die schliesslich aus einem einzigen Ur-Modell entstanden sind (und nach stets denselben Ur-Mustern funktionieren - und zwar bestens - man achte nur darauf, mit „Ur-Begriffen“ danach zu fragen/suchen)!

„Niemand fühlt sich noch wohl in seinem komplexen Staatswesen“ – ausser jene, die davon leben oder sonstwie profitieren – und zwar zu Lasten und auf Kosten aller andern!

Jedoch: Niemand bräuchte andere Regeln und Gesetze als die **Naturgesetze** - wenn nur jeder Mensch:

1. **Gesellschaftstauglich erzogen wäre** (Erziehung)
2. **selbstversorgend geschult wäre** (Schulung)
3. **gesellschaftsverträglich gebildet wäre** (Bildung)

Alles **natürliche Leben** gehorcht ausschliesslich den **Naturgesetzen** (sämtliche andern Geschöpfe machen es den Menschen ja vor - doch manche wollen es einfach nicht kapieren ...)!

Niemand, der selber die erwähnten Bedingungen erfüllt, braucht ein „Gesetzgebungs- und -kontroll-System“ zu betreiben (oder einem solchen zu gehorchen) - alles Leben funktioniert wie die ganze übrige Natur ... Folglich sind Politik-, Regentschafts- usw. Systeme nur dazu da, Macht- und Zwang gegenüber Artgenossen auszuüben, um von ihnen persönlich zu profitieren - um sie irgendwie auszunützen! Hierfür aber braucht Keiner den Andern - im Gegenteil: „Einseitige Systeme bevorzugen einige Wenige, und benachteiligen alle Andern“ (also sind da eben Politiker, Regenten, usw., eine völlig überflüssige, ja geradezu „wirtschaftsschädliche Spezies“!).

Statt des Modells „Raub-Piraten“ sollten menschliche Gesellschaften das „Kreuzfahrtschiff-Modell“ anwenden: Da macht

der Kapitän (und seine Mannschaft) nicht Politik, sondern sorgt einfach für das Wohl aller Menschen an Bord! Er lenkt das Schiff nicht zu seinem persönlichen, noch zum Vorteil einiger Privilegierter, sondern zum Wohl der ganzen Gesellschaft („die Schicksals-Gemeinschaft auf hoher See“).

Fair und redlich Handeln heisst, dass alle betroffenen (Handels-) Partner ihre Leistungen und wertgleichen Gegenleistungen „Zug um Zug“ austauschen. Und im existenziellen gesellschaftlichen Leben sich in alle diesbezüglichen Funktionen teilen, d.h., jeder gleichviel „Freiwilligenarbeit“ leistet! Das bedingt (nach „Feuerwehr-Prinzip“):

1. **Produzieren nur für den Bedarf, für die (kreditfreie) Nachfrage** (Grund-Versorgung)
2. **Betreiben und Unterhalten der Gemeinschaft als Bürgerpflicht** (Grund-Besorgung)
3. **Leistungen gegen wertgleiche Gegenleistungen tauschen** (Handels-Wahrheit)

Als Konsequenz daraus gilt, dass Gesellschaften nach dem Miliz-Prinzip organisiert und betrieben werden! Das allein ist ökonomisch optimal, weil keine „laufenden Kosten für Leerläufe“ anfallen, resp. zu zahlen sind (auch nicht laufend neue „Einnahme-Quellen“ ausgeheckt werden). Die Geschäfte finanzieren sich nur durch reine, direkte Leistungserbringung (Gesamtkostenrechnung: „Alles inklusive“). Jedes Angebot wird nach der effektiven Nutzung und Beanspruchung abgegolten: „Gegenleistung gegen wertgleiche Leistung“. Jeder Geschäftsbetreiber muss sein Geschäft auf Eigenrentabilität ausrichten - schafft er das nicht, so ist das Unternehmen halt nicht lebensfähig, und daher aufzugeben (Naturgesetz).

Eine „stehende Verwaltung mit dauernder personeller Besetzung“ erübrigt sich also, es genügt eine „stehende Organisation mit event. technischer Infrastruktur“! Für „öffentliche Aufgaben“ stehen alle Mitglieder einer Gemeinschaft zu gleichen Teilen ein (Genossenschafts-Prinzip, nicht kommerziell) - und private Geschäfte werden nur „im Nebenamt“ betrieben (... in der ausserhalb der existenziellen

Gemeinschaftsarbeit frei verfügbaren Zeit - kommerziell). So werden sämtliche Funktionen und Aufgaben zur Grundversorgung und Grundbesorgung auf sämtliche Mitglieder einer Gemeinschaft aufgeteilt und in einem zweckmässigen Turnus erfüllt (allgemeine, universelle Erb-Bürgerpflicht). Dies bildet denn auch **die zweite Grundlage des „Grundeinkommens vom Staat“** - die erste heisst: **Nutzungsrecht über die persönlichen Natur-Erbgüter** (respektive „die Kapitalisierung“ desselben)!

Zum allgemeinen Verständnis hier ein einfaches Beispiel:

„Simulieren wir mal Genossenschaften – und bauen für jede ein Kreuzfahrtschiff“! Jede Einheit heuert dann (aus ihren eigenen Reihen und im Turnus) lokalkompetente Genossenschafter **„als Kapitän und Mannschaft“** an. Sie sind für das ordentliche Funktionieren der Gesellschaft und der gesamten Wirtschaft an Bord verantwortlich. Das Schiff steht unter eigenem Kommando und unter Selbstverwaltung – statt Befehle und Gesetze von aussen, sind lediglich **„internationale Verkehrs-Regeln“** zu beachten ... (um Konflikte und Zusammenstösse zu vermeiden)! **„Das ‚Schiff‘ könnte nun aber auch einfach eine wirtschaftlich autarke OASE sein – eine autonome, selbstbehauptete Genossenschaft ...“**

P.S. In einer schöpferischen und menschenwürdigen Kultur darf es nicht ankommen, dass ein Teil der Gesellschaft dauernd vom andern Teil und vom Staat lebt, während der andere Teil dauernd doppelt bezahlt! Dabei leben die Privilegierten ja nicht nur von fremdem Erbe, sondern zusätzlich auch noch von Einkünften der örtlich Erbberechtigten. Somit sind viele, die von der „öffentlichen Hand“ Leistungen und Unterhalt in irgendwelcher Form beziehen (nebst Staatsangestellten jeder Art also auch Sozial-Migranten, Asylanten, usw.), unberechtigte Nutzniesser (quasi Erbschleicher) eines fehlkonstruierten Daseins- und Gesellschafts-Systems - einer räuberischen Un-Kultur! Naturgesetz ist Erb-Recht und Teilungs-Pflicht - und zwar nicht im Sinne von „Besitz-Recht“ (das hier gar

nicht existiert), sondern im Sinne von „Nutzungs-Recht an gerecht verteilten Naturgütern“ (die für den existenziellen Eigenbedarf, frei und unbeschwert, von jedem Menschen, lebenslang genutzt werden dürfen). Das Naturgesetz verleiht jedem Menschen Ernährungs-Souveränität (ein persönliches ‚Hoheitsrecht‘) und bewirkt, dass jeder die entsprechenden Aufgaben selber ausführt. Zusammen mit den gesellschaftlichen Funktionen ergibt das jene Bürger-Pflichten, die jeder, vorzugsweise mit Naturalleistungen, zu erfüllen hat. Daraus ergibt sich eben die zweite Begründung für den Bezug eines „Grundeinkommens vom Staat“ - und gleichzeitig die Befreiung von jeglichen Steuern in Form von Geldleistungen!

„Teilen von Nutzungsrechten, nicht von irgendwelchem dubiosen Besitz“ – also weder „Kommunismus, noch Kapitalismus, noch Sozialismus im hergebrachten Sinn, sondern **Partizipations-Demokratie: „Eine echt höhere Kultur!“**

Die geniale Form von Daseins-Kultur

Die Natur ist „das Wirtschafts-System par excellence“ – das unübertreffliche Beispiel von optimaler Ökonomie und maximalen Wirkungsgraden in allen Unter-Systemen - und so selbstverständlich auch in der globalen Gesamt-Bilanz: Das Natur-Wirtschaftssystem ist genial! Eine darauf basierte Gesellschaftsordnung kennt keine „Teuerungsprobleme“ mit all ihren Folgen ...!

Das Duale System teilt die Wirtschaft horizontal in einen natürlichen Existenz-Bereich und einen technischen Komfort-Bereich – und sämtliche Aufgaben und Arbeiten vertikal, gleichmässig auf alle Mitglieder einer Gemeinschaft und Gesellschaft (allgemeine Bürgerpflichten)!

Grundlagen für eine praktische System-Simulation

**„Jeder Mensch sein eigener Gutsherr“
– über seine persönlichen Erbgüter ...!**

d.h., ausgehend vom:

„Gutsherren-Modell“ - es gilt als bildhaftes Beispiel für den individuellen, privaten Daseins-Bereich: Der legitimierte Erb-Bürger bekommt die Eigenschaften eines Gutsherrn zugeordnet, der in seinem (existenziellen) ‚Hoheitsgebiet‘ (inkl. zugehöriger Ressourcen) „frei schalten und walten“ kann. Die Erträge aus seinen Gütern fließen unmittelbar auf sein Konto, und er kann allein bestimmen, wofür er dann die Mittel verwenden will (Beteiligungen, Investitionen, usw.). Nach diesem Modell kommen die Funktionen der Gutsverwaltung im bestehenden System der „Staatsverwaltung“ zu: „Sie verwaltet „quasi kollektiv) lauter Erbgemeinschaften“. Unter dem neuen Regime werden die gesamten Brutto-Staatseinnahmen unmittelbar nach dem Inkasso auf die individuellen Konten der legitimierten Erbbürger verteilt verbucht, und fließen vom kollektiven Staatskonto direkt auf die privaten „Gutsherren-Konten“. Künftig werden diese grundsätzlich von den Gutsherren persönlich bewirtschaftet, oder von einem persönlich gewählten Gutsverwalter betreut.

Das ist der private Bereich - und darauf gründet der öffentliche Bereich: „Die Gemeinschaften, Genossenschaften, Gesellschaften ...!“ Analog der persönlichen Selbstbehauptung funktioniert das nächstfolgende, erweiterte Modell für integrale Gemeinschaften. Sie erzeugen sich frei aus einer Anzahl passender „Gutsherren mit ihrem Anhang“, um eine überschaubare, ernährungstechnisch autarke Gesellschaft zu bilden. Hier werden alle Grund-Versorgungs- und -Besorgungsfunktionen von allen gemeinsam erfüllt (im Turnusbetrieb):

Das Oasen- oder „Kreuzfahrtschiff-Modell“ ist ein bildhaftes Beispiel für den öffentlichen Daseins-, resp. Gesellschafts- und Wirtschafts-Bereich: Überschaubare Gemeinschaften mit Selbstversorgungs- und Selbstverwaltungs-Eigenschaften! Die Funktionen innerhalb der Gesellschaft sind durchwegs vergleichbar und der Daseins-Betrieb ist fast identisch (ohne Politik)!

Die Teilungs-Formel für die naturgesetzlichen „Erbgüter“:

$$\text{Naturgesetzliches Erbgut NGE} = \frac{E_{(K+R)}}{E_{\text{Bev}} (I_Z)}$$

$E_{(K+R)}$ Erde, Kulturland plus natürliche Ressourcen, geteilt durch $E_{\text{Bev}} (I_Z)$ Erd-Bevölkerung (Anzahl Individuen), gleich naturgesetzliches, persönliches Gesamt-Erbgut NGE - zur freien und unbeschwerten **Nutzung** für den eigenen Lebensbedarf über die gesamte Lebensdauer. Da nützt es keinem, wenn er einen andern von seinem rechtmässigen Teil vertreibt oder ihn umbringt - er hat grundsätzlich keinen Anspruch auf dessen Erbgüter, da jeder auf einen Existenz-notwendigen Teil beschränkt ist (mehr nützt ihm ja auch nichts).

Besitz/Eigentum beschränkt sich auf Sachen und Produktionen, die aus eigenen geistigen und körperlichen Fähigkeiten selber, persönlich erschaffen wurden - und zwar nur aus rechtmässig zustehenden, natürlichen Ressourcen. Integre Gemeinschaften sind die beste Lebensversicherung für jeden - in allen Lebenslagen und Situationen - und erst noch die billigste - und trotzdem verlässlichste ...!

Auf den folgenden vier Seiten ist das Muster einer elementaren Familien-Gemeinschaft mit 16 Individuen aus 4 Generationen gezeigt – und zwar um die Funktionsverteilung im Dualen Gesellschaftssystem zu veranschaulichen. Es steht als Modell für jede grössere Gemeinschaft und ganze Gesellschaften. Alle Gesellschaftsmitglieder beteiligen sich in erster Linie an der Erfüllung allgemeiner Aufgaben und Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft (nur durch Pflichterfüllung entstehen grundlegende Menschenrechte – „erst die

Pflichten, dann die Rechte“!). Wenn jeder seinen Teil an den existenziellen Bereichen geleistet hat, dann steht ihm die übrige Zeit zur freien Verfügung - für Spiel, Sport, Unterhaltung, usw. - oder eben für Tätigkeiten in einem kommerziellen Bereich.

P.S. Das Partizipations-Regime basiert auf dem „Natur-Erbkapital“, das die **konstante** Wirtschaftskomponente darstellt - und die „Natur-Erben“ sind die **variablen** Betriebskomponenten. Ein ausgewogenes Betriebskonzept beachtet „Aufgaben- und Arbeits-Teilung sowie den Rollen-Tausch“ unter allen Mitgliedern einer Gemeinschaft. Zuerst steht die Zuteilung von wertgleichen Land-Anteilen auf jeden legitimierten National-Erbberechtigten (virtuell, kalkulatorisch - individuelle Daseins-Konten einrichten). Danach die Rollenverteilung nach geeignetem Turnus, damit alle Funktionen (im existenziellen Basis-Bereich des Dualen Systems) nach Bedarf abgedeckt sind (Milizprinzip).

Für die Erbgemeinschaft aller Eidgenossen ist der Grund und Boden der Schweiz die **nationale** Wirtschaftskonstante. Darauf basiert die Wirtschaft, die derzeit kollektiv durch ein „**aufgesetztes Polit-System**“ verwaltet wird. Aber anstatt „wie ein Gutsherr die Güter des Gutsherrn zu bewirtschaften und die Erträge erst mal direkt auf die Konten der Gutsherren fließen zu lassen, hält es diese zurück. Deshalb schuldet das Regime den National-Erben Ersatz für die nicht selber bewirtschafteten Güter (Land, Stoffe, Leistungen, Energie, usw.). (... *das ergibt ein beachtliches Grundeinkommen*).

Die folgende, tabellarische Darstellung ist weder detailliert noch vollständig, sondern soll lediglich ein Gefühl für das „Duale Gesellschafts-Regime“ geben, das in der „Partizipations-Demokratie“ herrscht. In den allgemeinen Bereichen wird mit „Naturalien“ gewirtschaftet (Tausch-Handel mit „Sach- und Zeit-Währung“) - im kommerziellen Bereich kann mit Ersatz-Währungen Wirtschaft betrieben werden (optimal wäre in jedem Fall die „mit Wärme-Einheiten gedeckte Währung“ ‚kcal‘ - sie ist absolut wertbeständig, weil Grundlage allen Lebens ... und lässt keine Betrügereien zu)!

Das Teilungs-Schema für Daseins- u. Gesellschafts-Funktionen:

Funktionen	Eine selbstbehauptende ...			
(genossenschaftlich, nach existenziellen Prioritäten!)	als Personen ...			
Lebens-Erhalt & -Schutz	Urgrosseltern-Paare			
Alters-Bereich:	65 - 85		65 - 85	
Allgemeine Pflicht-Bereiche				
Grund-Versorgung:	passiv	½aktiv	passiv	½aktiv
Nahrung		x		x
Wasser		x		x
Energie		x		x
Bekleidung		x		x
Behausung		x		x
usw.		x		x
Grund-Besorgung:	passiv	½aktiv	passiv	½aktiv
Verteilung		x		x
Erziehung/Schulung		x		x
Hilfe/Unterstützung		x		x
Soziale Betreuung		x		x
Bedürftigen-Pflege		x		x
Schutz vor Gewalt		x		x
Lenkungs-Bedarf:	1	2	3	4
Natürlich selbstlenkend (intern)	Ja	Ja	Ja	Ja
Politisch fremdlenkend (extern)	Nein	Nein	Nein	Nein
Kommerzielle Kür-Bereiche				
Selbständig		?		?
Klub/Verein		?		?
Genossenschaft		?		?
Privatunternehmen		?		?

Funktionen	... Stammerben-Gemeinschaft ...			
(genossenschaftlich, nach existenziellen Prioritäten!)	... Einzel-Individuen ...			
Lebens-Erhalt & -Schutz	Urgrosseltern-Paare im Rentenalter/Ruhestand			
Alters-Bereich:	65 - 85		65 - 85	
Allgemeine Pflicht-Bereiche				
Grund-Versorgung:	passiv	½aktiv	passiv	½aktiv
Nahrung		x		x
Wasser		x		x
Energie		x		x
Bekleidung		x		x
Behausung		x		x
usw.		x		x
Grund-Besorgung:	passiv	½aktiv	passiv	½aktiv
Verteilung		x		x
Erziehung/Schulung		x		x
Hilfe/Unterstützung		x		x
Soziale Betreuung		x		x
Bedürftigen-Pflege		x		x
Schutz vor Gewalt		x		x
Lenkungs-Bedarf:	5	6	7	8
Natürlich selbstlenkend (intern)	Ja	Ja	Ja	Ja
Politisch fremdlenkend (extern)	Nein	Nein	Nein	Nein
Kommerzielle Kür-Bereiche				
Selbständig		?		?
Klub/Verein		?		?
Genossenschaft		?		?
Privatunternehmen		?		?

Funktionen	... ("vollzähliger Modell-Haushalt") ...			
(genossenschaftlich, nach existenziellen Prioritäten!)	... "die Form elementarer ...			
Lebens-Erhalt & -Schutz	Grosseltern-Paare im erwerbfähigen Alter			
Alters-Bereich:	45- 65		45- 65	
Allgemeine Pflicht-Bereiche				
Grund-Versorgung:	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv
Nahrung	x	x	x	x
Wasser	x	x	x	x
Energie	x	x	x	x
Bekleidung	x	x	x	x
Behausung	x	x	x	x
usw.	x	x	x	x
Grund-Besorgung:	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv
Verteilung	x	x	x	x
Erziehung/Schulung	x	x	x	x
Hilfe/Unterstützung	x	x	x	x
Soziale Betreuung	x	x	x	x
Bedürftigen-Pflege	x	x	x	x
Schutz vor Gewalt	x	x	x	x
Lenkungs-Bedarf:	9	10	11	12
Natürlich selbstlenkend (intern)	Ja	Ja	Ja	Ja
Politisch fremdlenkend (extern)	Nein	Nein	Nein	Nein
Kommerzielle Kür-Bereiche				
Selbständig	?	?	?	?
Klub/Verein	?	?	?	?
Genossenschaft	?	?	?	?
Privatunternehmen	?	?	?	?

Funktionen	... Stammerben-Gemeinschaft			
(genossenschaftlich, nach existenziellen Prioritäten!)	... Familiengemeinschaften bildend"			
	Eltern-Paar		Kind	Kind
Lebens-Erhalt & -Schutz	Erwerbsalter		Ausbildungsalter	
Alters-Bereich:	25 - 65		- 25	- 25
Allgemeine Pflicht-Bereiche				
Grund-Versorgung:	aktiv	aktiv	½aktiv	½aktiv
Nahrung	x	x	x	x
Wasser	x	x	x	x
Energie	x	x	x	x
Bekleidung	x	x		
Behausung	x	x		
usw.	x	x	x	x
Grund-Besorgung:	aktiv	aktiv	½aktiv	½aktiv
Verteilung	x	x	x	x
Erziehung/Schulung	x	x		
Hilfe/Unterstützung	x	x	x	x
Soziale Betreuung	x	x	x	x
Bedürftigen-Pflege	x	x	x	x
Schutz vor Gewalt	x	x	x	x
Lenkungs-Bedarf:	13	14	15	16
Natürlich selbstlenkend (intern)	Ja	Ja	Ja	Ja
Politisch fremdlenkend (extern)	Nein	Nein	Nein	Nein
Kommerzielle Kür-Bereiche				
Selbständig	?	?	?	?
Klub/Verein	?	?	?	?
Genossenschaft	?	?	?	?
Privatunternehmen	?	?	?	?

Die Elementare „Familien-Gruppengrösse“ zählt 16 Mitglieder

Von der Seite der 2-Kinderebene betrachtet sind dies:

- 2 Kinder
- 2 Eltern
- 4 Grosseltern
- 8 Urgrosseltern

von der andern Seite der Urgrosseltern betrachtet sind es:

- 2 Urgrosseltern
- 2 Grosseltern
- 4 Eltern
- 8 Kinder

(Mehrgenerationen-Haushalt mit minimalem „Überlebens-Schutz“).

Das erinnert an das Schachspiel mit seinen je 16 Figuren (in einer Weissen-Familie und einer Neger-Familie). Wie im Heft „Themen-Praxis“ unter „Ur-Prinzip / Weltformel auf das Menschsein bezogen“ dargelegt, gehören zu deren existenzieller Grundausstattung mindestens je 16 „Standard-Felder“, sicherheitshalber jedoch eher das Doppelte (also insgesamt 64 Normfelder wie beim Schachspiel).

Innerhalb solcher Gruppen fallen über die Lebensdauer jedes Einzelnen sämtliche praktischen (Über-)Lebensfunktionen, persönlichen und sozialen Aufgaben und Arbeiten an, die als Muster für sämtliche Gemeinschaften herangezogen werden können. Entsprechend dient das Schema als Modell für ganze Gesellschaften und Völker, die schliesslich aus einer Vielzahl, respektive der Summe solch familiärer Gruppen und Sippen gebildet werden. So wie die einzelnen Gruppen und ihre integren Gemeinschaften betrieben werden, so kann auch die Gesellschaft politikfrei funktionieren und übergreifend wirtschaften - das ist nur eine „Frage von Organisations-Kultur“!

Leben heisst ERBEN,
Schutz vorm Sterben,
Schutz vorm Rauben,
Du musst es glauben.

Allein das ist wichtig,
Politik, die ist nichtig,
sie will allen gefallen,
dient aber nicht Allen.

Du musst das glauben,
Politik heisst Rauben!
ist gegen Gesetznatur,
das schafft Un-Kultur.

Erben heisst TEILEN,
aber redlich verteilen!
So regelt Naturgesetz,
Leben nach Urrezept:

„Das innovative Wirtschafts-Konzept!“

Dank **Erziehung** in diesem Sinn braucht es keine politischen Zivilgesetze – natürliche, integre Gemeinschaften regulieren sich selber und bilden Selbstversorger-Gesellschaften, im Rahmen natürlicher Kreis-Prozesse: das Rezept der Natur schafft höhere Kultur!

Genial ist alle Natur - Weise ist der Mensch
– sofern sein Handeln den Urgesetzen folgt!

Es gibt keine allgemeinheitstaugliche Politik - Politik wird immer von Partei-Interessen gelenkt - ist immer Parteipolitik ... alle Politik ist Manipulation (und stets zu Deinen Ungunsten, „wenn Du sie nicht selber machst“ ...!

Logische Folgen/Konsequenzen ... konkretes legitimes Vorgehen

Die erste Frage bei jeglichem Denken und Handeln soll sein: „Geht das unter bewusste Raub-Politik oder natürliche Erntekultur“?!

Zweite Frage: „Erfüllt jemand die grundlegenden menschlichen und gesellschaftlichen Pflichten, um hieraus entsprechende Rechte beanspruchen zu dürfen“? ... Pflichterfüllung ist die oberste Voraussetzung zur Beanspruchung von Rechten überhaupt!

Niemand braucht Gesetze machen - weder Götter noch gar Menschen - alle Gesetze sind von Anfang an da (gleichsam mit der Schöpfung geschaffen), sie müssen den Menschen nur konsequent anezogen und von allen strikt befolgt werden ...!

P.S. Wenn in ein arrondiertes Siedlungsgebiet Grundnahrungsmittel importiert werden müssen, dann ist dieses Gebiet über-, oder zumindest falsch besiedelt - dann ist es nicht integer! Von Natur aus gehen alle Geschöpfe „zur Nahrung“ - nur der ‚zivilisierte‘ Mensch lässt sie sich nachtragen. (da stimmt die Naturgesetzlichkeit nicht ... und die Ökonomie erst recht nicht: „Jedwelche Umwege - auch die ‚Pendlerei‘ - bedeuten Verluste an Zeit, Ressourcen, usw.)!

Und noch eine Bemerkung: Simon Wiesenthal sagte: „Es gibt keine Kollektivschuld“ (Jeder ist für sein Tun und Handeln selber, also ganz persönlich verantwortlich. Wer den Befehl eines andern ausführt, ist für die Tat so verantwortlich, wie wenn er aus eigenem Antrieb gehandelt hätte)! Konsequenterweise kann es auch weder kollektive Verantwortung noch Kollektiv-Besitz geben (auch keine kollektive Diskriminierung, noch Verurteilung, usw. Bei Differenzen ist stets „der Einzelne“ betroffen, selbst „wenn er in Massen in den Kampf geht“). Deshalb ist auch der Spruch: „Einer für alle - alle für Einen“ dumm und gefährlich, er ist nach naturgesetzlichen Regeln nicht nachvollziehbar (er erinnert an die „Hitler-Mentalität“ ... ein Führer für alle, und alle für den Führer - von wegen)! Wenn ein Schiff untergeht, dann stirbt jeder für sich - es ist nur von aussen gesehen eine kollektive Katastrophe - in Wirklichkeit die Summe vieler Einzel-Schicksale ...!

Menschen sind eigenständige, autonome Individuen, und grundsätzlich so zu behandeln (wenigstens die, die es so wollen). Kollektive Abfertigung/Massenbehandlung entspricht nicht dem Naturell und nicht dem elementaren Menschenrecht (das geschieht ja auch nur bei Lastenverteilung, nicht aber bei „Gewinnverteilung“ - und das ist nicht konsequent, also nicht richtig). Zwangs-Kollektive sind gefährliche Konstrukte von Macht- und Raub-Politikern, die damit ihr ego-manes Potenzial ausschöpfen können (meist geschickt verdeckt) ... Daher ist eben der Spruch „Einer für alle, alle für Einen“ eine höchst manipulative Aussage: „Einer hat das Sagen – und alle haben zu folgen“ (das ist „verdrehte Solidarität“, der Spruch ist nur „für die Einen“ gut, „für die Andern“ dagegen gar nicht; er dient nur denen, die „das Kollektiv“ für sich wollen!

Im Dualen System gemäss „Partizipations-Demokratie-Regime“ ist die existenzielle von der kommerziellen Wirtschaft klar getrennt - da werden nicht „unschuldige Unbeteiligte in Konflikte hineingezogen oder sonstwie kollektiv mitgerissen und unfreiwillig wirtschaftlich belastet. Die „Wirtschaft“ ganzheitlich betrachtet, beinhaltet die „Hauptabteilung Existenzwirtschaft“ und die „Unterabteilung Privatwirtschaft“. Die privaten Unternehmen funktionieren grundsätzlich wie private Haushalte - und jeder Haushalt und seine Mitglieder haben allgemeine Pflichten zu erfüllen, um entsprechende Rechte beanspruchen zu dürfen. D.h., diese müssen sich wie jene zu Selbstkosten am Gemeinwohl und der Erhöhung des Lebensstandards beteiligen (Beispiel: Finanzierung der Kinderbetreuung ihrer Angestellten aus dem eigenen Firmen-Haushalt - nicht dem öffentlichen ...).

Zur generellen Krise - aller globalen Polit-Regimes - muss auf ein **neues Rechts-System** umgestellt werden: **Natur-Gesetz-Regime!**

Krisenbewältigung in der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft:

Nicht verstaatlichen soll man die „Reichtümer“ jener Menschen, die überdurchschnittlich vermögend sind - nein! Dagegen soll man sie zu Gunsten der Allgemeinheit beschlagnahmen, da es sich schlicht um „geklaute Erbgüter“ handelt (die Allgemeinheit ist nicht der Staat). Sie sind einfach redlich auf alle legitimierte Gebiets-Erben (in arrondierten Bereichen) aufzuteilen. Das ist naturgesetzlich legal, weil sie eben aus unrechtmässig vorenthaltenem Land und dessen Ressourcen (Grund und Boden und den Ente-Erträgen daraus) gewonnen und ihr Wert zudem von produktiv Arbeitenden vermehrt wurde (ohne dass jene ordentlich beteiligt wurden)!

Wir müssen uns nur mal die Welt ohne Geld vorstellen, wo der reine Waren-Tauschhandel herrscht: „Da ist für Dinge, die der Einzelne nicht allein schafft, die Gemeinschaft gefragt“ - die Zusammenarbeit (auf Gegenseitigkeit). Da wird für den Bedarf gearbeitet, nicht für den Profit Einzelner – und nach Bedarf, wenn etwas gemacht werden soll oder gar muss (Miliz-System für alle Gemeinschaftsleistungen: „Existenzielles, Soziales, Schutz, Verteidigung, usw.)!

Es gibt keine Kreditwirtschaft; gehandelt wird „Zug um Zug“; Gutschriften erfolgen in Warenlieferungen, Arbeits-Zeit, oder über die absolut wertbeständige „Real-Währung kcal.“ (Wärme/ Wärmeinheiten) ... Übermässige Reichtümer kann somit Keiner anlegen, schon weil man kaum über seinen Lebensbedarf hinaus Waren verdienen kann (und muss). Der allgemeine Lebensstandard erhöht sich in engen Bandbreiten gleichmässig, weil nicht Besitz, sondern Nutzungs-Recht gilt (also nur zu Eigentum werden kann, was Einer persönlich, durch eigene Leistungen, aus rechtmässig ihm zustehenden Ressourcen, geschafft hat).

Arbeiten, die zum existenziellen, allgemeinen Pflicht-Bereich zählen, sind von Jedem in „Natura“ zu leisten (und mit Naturalien abzugelten). So hat etwa ein Arzt einen Teil seiner Arbeitsleistungen ohne Honorar zu leisten – als seinen Beitrag an die allgemeine Grundver- und Grundbesorgung seiner Gemeinschaft, bzw. Gesellschaft (das gibt das effizienteste und „kostengünstigste“ Gesundheitswesen, weil auch die Pflegenden nach diesem Pflicht-Prinzip entlohnt werden ...) Sodann ist ein solches System frei von Korrup-

tion, Provision, „Boni“, usw. - und Bankaffären und Finanzkrisen können schon gar nicht entstehen.

Keiner ist gezwungen, für einen andern zu Arbeiten – und schon gar nicht ohne wertgleiche Gegenleistung des Andern. Steuern brauchen die legitimierten Erbberechtigten ohnehin keine zu zahlen - sie leisten ja in Natura - sondern sie müssen eben einen „Grundlohn vom Staat“ erhalten, den sie schliesslich selber bilden (er ist ihre General-Unternehmung und Wirtschafts-Gemeinschaft der Erbberechtigten)! Das ist das natürliche Kreislauf-Prinzip nach Naturgesetz auf die menschliche Gesellschaft übertragen, respektive umgesetzt!

Da unter Naturgesetz-Regime Grund und Boden niemals verkauft, sondern nur vererbt oder allenfalls mit Realersatz die Hand wechseln kann, gilt nach bisherigem Recht erworbenes Land nicht mehr als Eigentum des Käufers, sondern nur als „temporär gemietet/ gepachtet“ (z.B. auf 10 Jahre ab Kaufdatum) – dann fällt es auf die Erbengemeinschaft zurück, zu deren Stammerbe es unveräusserlich gehört!

In diesem Sinne muss jeder der rund 7 Mia. Menschen aufgeklärt werden, dass, und wo auf der Erde, er sein persönliches „Hoheitsgebiet“ hat, von dem er lebenslänglich existieren können (Naturgesetz). D.h., dass er selber (oder zusammen mit seiner „Erbengemeinschaft“) sein Gebiet bewirtschaftet, sei es direkt ernährungswirtschaftlich, oder indirekt durch „Natural-Ersatzleistungen“. Auf jeden Fall gehört zur allgemeinen **Menschenpflicht**, alle lebensnotwendigen Funktionen persönlich und vorzugsweise „in Natura“ zu erfüllen (oder nach dem „Realersatz-Prinzip“).

Jeder Haushalt (jeder Mensch) muss direkt an einer der nächstgelegenen Primärwirtschafts-Genossenschaften angeschlossen, respektive als Genossenschafter beteiligt sein! Seine Grundnahrung muss von da herkommen, und seine übrige Grundversorgung kann er daraus beziehen, indem er seinen Teil an der Grundbesorgung (für seine Gemeinschaft) selber, persönlich leistet.

Auf dieser existenziellen Grundlage werden die weiteren Wirtschafts-Bereiche (bzw. individuellen Tätigkeiten) aufgebaut. Sie werden erst betrieben, wenn die Basisaufgaben jeweils von jedem anteilig erfüllt sind. Diese Aufgaben können auch durch kostenlose Leistungen aus beruflicher Tätigkeit (ersatzweise) erfüllt, respektive damit verrechnet werden ... Es muss einfach jeder gleichviel Zeit und Pflicht-Leistungen für die Gemeinschaft erbringen, wie ihr Wohlergehen erfordert – das sind „Investitionen“ in den Kreislauf des Gesellschafts-Betriebs - und so hat jeder die Chance, in allen Bereichen tätig zu sein ...!

Wer mehr von der Natur und ihren Ressourcen nimmt, als ihm für seinen eigenen Lebensbedarf zusteht, der gehört durch seine Mitmenschen bestraft, denn er raubt Teile ihres existenziellen Natur-Erbes! Das gilt im übertragenen Sinn auch für die, die bedeutend mehr verdienen und vermögender sind als der Durchschnitt, denn Kommerzgeschäfte nutzen immer natürliche Ressourcen als ursächlichste Grundlage (etwas anderes gibt es schlicht und einfach nicht).

Wer statt seinen Anteil an gemeinnütziger Arbeit partout vorwiegend in kommerziellen Geschäften arbeiten möchte, der kann es tun, wenn die anderen Gemeinschafts-Mitglieder einverstanden sind und seine Arbeit übernehmen. Dafür muss er aber jenen Teil seines Brutto-Verdienstes (inkl. Boni, usw.), den er „extern“ verdient, in die Gemeinschaftskasse abliefern. Das ist ganz im Sinne der Teilung von Funktionen, Aufgaben, Ressourcen, Erträgen, Gewinnen usw., in einer integren Gemeinschaft und fair wirtschaftenden Gesellschaft.

(... und wo nicht von Anfang an die Ressourcen-Quellen geteilt oder gemeinsam anteilig genutzt wurden, da sind spätestens am Ende die Erträge aus allen Geschäften gleichwertig zu teilen ... „zur Strafe“ – wegen „naturgesetzlich unrechtmässiger Bereicherung“ zu Lasten und auf Kosten der Mitmenschen ...!)

Wenn Ressourcen aus einem grösseren Gebiet genutzt werden sollen, dann sind alle im Gebiet Betroffenen gleichermaßen am Projekt beteiligt, d.h., kein Einzelner kann sich daran bereichern! Das ist

nicht „Kommunismus“ (noch sonst eine menschliche Ideologie) - das ist natürliche „**Grundlagen-Wirtschaft**“- also: „Das in der gesamten lebenden Natur herrschende Wirtschaftssystem“. Jedes Geschöpf kann frei und unbeschwert das naturgegebene Angebot an Ressourcen für seinen eigenen, individuellen Lebensunterhalt nutzen (mehr aber nicht - braucht es auch nicht ... es gehört zum natürlichen Erbkreisprozess).

Was Geltungs-, Macht- und Reichtumssüchtige Menschen alles an Täuschungen und Drohungen gegenüber Artgenossen aufzischen, um sich über sie zu stellen, nennen wir Politik: Politik ist Manipulation! Manipulieren heisst, irgendwie aufdrängen, sei dies nun politisch, gewalttätig oder „lieblich“ (verführerisch), wie im Grunde bei jeder Art von Werbung. Manipulation aber wirkt nur da - und so lang - wie sie nicht bemerkt wird! Stellt man manipulatives (politisches) Verhalten fest, kann es bekämpft werden! (P.S., es hat immer irgendwie mit „Geschenken und Versprechen“ zu tun - doch „geschenkt“ wird einem ja ohnehin nichts - von niemandem (... also stutzig werden ...))!

Das bestehende Parteipolit-System, wie es der Ur-Gestalt nach schon seit Feudalherrschafts-Zeiten immer noch besteht und betrieben wird, muss als Auslaufmodell gestoppt werden! Es ist durch eine Kulturform zu ersetzen (höhere Kultur statt niedere Politik), die der ganzen Schöpfung und der menschlichen Gesellschaft gerecht wird. Mehr braucht es nicht - und besser wird es nicht (im Gegenteil), wenn man auf den Ur-Fehlern des alten Systems weiterbaut und weiterfährt. Wenn über Jahrhunderte eine permanente Weiterentwicklung erforderlich - und trotzdem die „Gesellschafts-Betriebssysteme“ immer noch nicht selbsttätig funktionstauglich sind - dann sind entweder die „System-Konstrukteure/-Funktionäre“ unfähig - oder das ganze System ist absolut für eine fortschrittliche menschliche Gesellschaft untauglich!

Kultur-Innovation: „Die Kurve kriegen, vorwärts zum Anfang der Menschheit“!

*(höhere Daseins- und Gesellschafts-
Kultur – statt niedere Raub-Politik)*

Das Experiment:

Treffen zwei „gleichwertige Halbmenschen“ (Mensch-Hälften) aufeinander,
eine **männliche Hälfte** Namens Adam und
eine **weibliche Hälfte** Namens Eva ...

Nun stell Dir vor, die hätten Politik gemacht - d.h., jede hätte die Welt als ihr Eigentum behauptet (und dem Gegenüber streitig gemacht)
sie hätten sich bekämpft, bis eine Partei tot umgefallen wäre (dann wäre die Menschheit schon ausgestorben, bevor sie überhaupt hätte entstehen können) - und fast so funktioniert Politik noch heute ...!

Sie waren aber die ersten **Menschen mit natürlichem Verstand = Vernunft**: Sie begannen ihr Dasein, ihre Natur und ihre Gesellschaft, zu kultivieren: (... sie entwickelten Kultur, statt Partei-Politik zu machen)!

Das Rezept:

Dank dem, und dank der Tatsache, dass sie sich als „**naturgewollte Menschhälften zu einem ganzen Menschen vereinigten**“, konnte die Menschheit überhaupt erst entstehen und sich entwickeln!

Sie haben die entsprechenden Ur-Pflichten (nach Ur-Gesetz) erfüllt und sich dadurch das (Über-)Lebensrecht erworben (dank der unter-

schiedlichen Geschlechtlichkeit ... wozu „eingeschlechtliche Paare“ in diesem Sinne gar nie in der Lage sind).

Sie haben sich an das Naturgesetz angelehnt und ihren Verstand vernunftmässig eingesetzt (haben ganzheitlich gedacht und nachhaltig gehandelt). Nun ist es „ihrer Nachkommenschaft noble Pflicht“, das gemeinsame Erbe ebenso zu handhaben (es redlich zu teilen und gleichmässig zu nutzen)! Jeder Mensch ist von Naturgesetzes wegen also legitimiert, gegenüber Artgenossen artgleich aufzutreten und zu handeln (... er muss dasselbe sich aber auch von andern bieten lassen: „Was du nicht willst, das man dir tu“, das mut' auch keinem andern zu“).

Die Quintessenz:

Die Prinzipien und Regeln der Naturgesetze gelten universell - sie stehen über allen menschgemachten, sektiererischen Ideologien und egoman-politischen Regentschafts-Allüren (auch fragwürdig „demokratischen“) - also kann nur „Partizipations-Demokratie“ dauerhaft Bestand haben: „Gesellschafts-Regimes auf Gegenseitigkeit, d.h., eine bedarfsgerechte Teilhaberschafts-Kultur!

Am Ende setzt sich immer und ausschliesslich Naturgesetz durch (das kann von keinem Menschen bestritten werden).

*P.S. Es ist natürliche Pflicht aller menschlichen Gesellschaften, jedem Menschen fruchtbare Erde zuzuteilen, damit er darauf siedeln und sich daraus ernähren kann - er muss seinen Lebensunterhalt dort durch „eigener Hände Arbeit“ bestreiten können (Natur-Erbgesetz = Teilungs-Pflicht und Nutzungs-Recht ...)! **Das ist absolutes „Natur-Erbe-Grundgesetz“!** Politische Systeme, die auf dem Boden legitimer Gebiets-Erben Geschäfte betreiben, haben den Berechtigten mindestens existenzielle Nutzungs-Gebühren zu entrichten ...! (das „Polit-Regime Schweiz“ schuldet den Erb-Eidgenossen enorme Summen Geldes ... übrigens macht das das Politregime gegenüber Privat-Gesellschaften ja genau gleich ...)!*

Der naturgesetzlich begründete Verhaltenskodex für alle Menschen in Gesellschaft (... Grund-Erziehung für jeden Menschen).

- Jedes Geschöpf, das auf die Erde kommt, erbt unbewusst soviel von der Natur, wie es zum Leben braucht – der Mensch, dagegen, erbt dasselbe, aber mit einem „vollen Bewusstsein“. Er hat deshalb **ungeschriebene Pflichten** zu erfüllen, damit er ebensolche **Daseins-Rechte** für sich beanspruchen darf ...
- jeder hat den zeitlich erforderlichen Aufwand für seine existenzielle **Grundversorgung** ‚in Praxi‘ selbst zu leisten, ganz persönlich: **Daseins- und Ernährungs-Souveränität**; (in dem Sinne, als ‚wäre‘ er allein auf der Welt“, und müsste sich komplett selbst versorgen)
- zu seinem und zum Schutz seiner Gemeinschaft hat jeder einen zeitlich anteilmässigen Aufwand an **Grundbesorgung** beizutragen: **Existenzsicherung auf Gegenseitigkeit** (Lebens-Versicherung); (in dem Sinne, als ‚wäre‘ nur sie auf der Welt“, und müsste ihr Dasein selbst „besorgen“)
- kein Unbetroffener hat sich ungebeten in Angelegenheiten, respektive in das Dasein und in die Existenzrechte, eines andern einzumischen: **Wahrung der Persönlichkeitssphären** (interpersonelle Angelegenheiten werden fair und redlich partizipativ, d.h. „weise“ ausgehandelt);
- was einer nicht allein bewältigen mag, das mögen, nach Bedarf, Arbeitsgemeinschaften aus gleichermassen Betroffenen und Interessierten bewältigen: **Bedarfs-Genossenschaftskreise** (... Beteiligung Zwecks redlicher Abgeltung von Nutzungsrechten, über alle beigesteuerten Ressourcen).

Damit funktioniert die Menschheit wie die ganze übrige Natur – sie pflegt „**Partizipations-Kultur**“ (... und ist frei von Raub-Politik)!

Rechtliche Grundlagen (in einem Satz):

Kein Mensch ist legitimiert (und somit auch keine Institution), Gesetze zu erlassen; ein jeder hat ausschliesslich den Natur-Gesetzen zu gehorchen, die Prinzipien und Regeln der Naturgesetze zu befolgen, und sich ihnen bedingungslos zu unterziehen (einer wie der andere, denn „vor Naturgesetz sind alle gleich“ - und ein höheres Gesetz gibt es nicht) - also hat jeder Mensch die noble Aufgabe, „Anwalt des Naturgesetzgebers“ zu sein, und ausschliesslich dessen Interessen zu vertreten - gegenüber sich selbst und allen andern!

Überall auf der Welt sollten sich Zellen, Gruppen und Kreise bilden, die sich - unter Berufung auf Naturgesetz - von ihren Politsystemen lossagen und eigene Gesellschafts- und Wirtschaftskreise bilden: „Echte „Partizipations-Demokratien mit Genossenschafts-Charakter“, die sich selber verwalten! Die Basis-Funktion besteht in der Grund-Versorgung/Grund-Besorgung der Gemeinschaften und ihrer Individuen in existenziellen, resp. lebenswichtigen Belangen. Das bedingt, dass jeder einer Agrar-Genossenschaft zugehört, die die allgemeine Versorgungs-Basis darstellt, und innerhalb derer auch die sozialen Belange berücksichtigt sind.

Das gilt auch für „Stadtmenschen“, denn auch sie müssen schliesslich von irgendwoher Nahrung und sonstige Ressourcen beziehen können - und von wo sonst als von der Natur, also vom Land. Indem auch sie einen Teil ihrer Zeit auf dem Land verbringen und unentgeltlich für ihre Selbstversorgung arbeiten, bleiben sie auch mit der Scholle verbunden (und sehen dann, was Ernährungssouveränität wert ist ...).

Gründe für ein „Duales Daseins-, Gesellschafts- und Wirtschafts-System“ (Kultur-Innovation)

Zur Bewirtschaftung aller materiellen und sozialen Grundbedürfnisse der Menschen - ihrer Gemeinschaften und Gesellschaften - bedarf es keiner Politik, und somit auch keiner Politiker! Es bedarf nur bester Ressourcen-Manager, Gesellschafts-Organisatoren & System-Operatoren für das Wirtschafts-Basissystem! Diese Lebensbereiche haben absolute Priorität vor jeglicher kommerzieller Nutzung von naturgegebenen Ressourcen - auch von Menschen daselbst - und somit vor machtpolitischen Bestimmungen und deren Sachzwängen!

- **Der existenzielle und soziale Grundbedarf der Menschen ist in engsten Lokal-/Regional-Kreisen zu decken („Subsidiaritäts-Prinzip“ - Familien-/Gruppen-Verband) - d.h., nicht unter Polit-Regime, sondern unter neutralem (konventionellem) Betriebs-Management!**

„Subordination von Polit-Regimes unter ‚Volksherrschaft‘ muss Sozialnorm sein“ - nicht umgekehrt - sonst ist es niemals Demokratie ...! Es kann, muss und darf nicht Aufgabe eines Polit-Regimes sein, sich ungebeten in die grundlegenden, existenziellen Belange auch nur eines einzelnen Menschen einzumischen (hingegen den Wohlstand zu fördern, dazu sollen und müssen sie dienen ...)! Somit sind Zivilgesetze insoweit ungültig, wie sie nicht mit naturgesetzlichen Prinzipien und Regeln kompatibel sind. Wenn die Menschen von Anfang an ganzheitlich zu Gesellschaftstauglichkeit und Gesellschaftsverträglichkeit herangebildet werden, dann haben sie die Gesetze der Natur verinnerlicht - und dann erübrigen sich politische Regulierungen und Zwänge!

Volksvertreter haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben weder politisch zu denken noch parteiisch zu handeln! Was vom Volk initiiert wird (mittels Initiative), braucht nach der Annahme von der Politik konsequent umgesetzt werden: „Der Volkswille ist höchstes Gesetz (neben Naturgesetz), und so wie er formuliert wird, muss er „eins zu eins“ gelten (er braucht nicht in „politisches Zivilgesetz“ gefasst zu werden, wo er ohnehin nur verfälscht wird)! Der Volkswille ist durch gewählte Gesellschafts-Manager nach ‚EEMS‘ zu regeln, im inneren wie im äusseren Verhältnis. Politische Grenzen spielen da keine Rolle (bestenfalls geographische ...), d.h., fremde Polit-Systeme sind gar nicht zu beachten (da sie ohnehin per se undemokratisch sind).